

2019.
36

Denckwürdige
RELATION

von
des Durchleuchtigsten / Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /

En. MICHAELIS,

Erwehleten Königs zu Pohlen / Groß Fürsten
in Littawen / 2c. 2c. 2c.

In die Stadt Krafau gehaltenem solennen
Einzuge und darauff erfolgten Königl. Krö-
nungs- und Huldigungs Actu,



Gedruckt im Jahr 1669.

151

10398/11

Nachdem Ihre Königl. Majest. in Begleitung vieler vornehmen Standes Personen und Edelleute/dero Keyse/ nach dem zu Krakau den 29. Sept. Anno 1669. angesetzten Crönungs-Actu, durch Göttliches Gleite bis eine Viertel Meil ungesehr ausser der Stadt Krakau/ glücklich abgeleget/ sind höchstgemeldte Königliche Majestät in Ihrer Hochw. Gnaden des Herrn Krakowischen Bischoffs Lust-Hause/ Promnik genant/eingefehrt/ von wannen sich dieselbe den 27. Septemb. nach Mittage zwischen 2. und 3. Uhr erhoben/ und Dero Einzug in die Stadt Krakau folgender Gestalt gehalten.

Erstlich marchirten sieben Compagnien Bürger mit Musqueren/ welche die Zechen oder Zünffte auß der Stadt waren / und hernach sich längst der Strassen / welche Ihr. Königl. Majest. passirten / auff beyden Seiten in Ordnung stellten. Diesen folgte eine Compagnie Moldawer/ roth und gelb gekleidet/ mit langen bis auff den Rücken niederhangenden Mützen/ auch langen Feuer-Röhren und Beilen. Nachmals zwey Compagnien Heyducken/ auch mit Feuer-Röhren/ von Er. Fürstl. Gnad. des Cron-Feld-Herrn Leuten. Nach diesen wiederum zwey Fahnen Bürger. 5. Sieben Fahnen Heyducken. 6. Eine Fahne Moldauer

er / den vorigen gleich. 7. Eine Fahne Königli-
cher Heyducken in blau und gelb gekleidet. 8. Ei-
ne Fahne Kosacken / führende eine sonderbahre Art
Türkischer Wurff-Spieße. 9. Eine Compagnie
Teutscher Reuter in Ledernen Colleten und grauen
Mänteln. 10. Eine Compagnie Kosacken mit
Panzer-Hauben. 11. Eine Compagnie Kosacken
ganz gepanzer / mit obiger Art Spießsen. 12. Ei-
ne Compagnie Kosacken mit Feuer-Röhren. 13. Ei-
ne Compagnie Kosacken mit Bogen. 14. Zwen Com-
pagnien Kosacken mit Panzer-Hauben. 15. Wie-
der eine Compagnie Kosacken mit Wurff Spies-
sen. 16. Eine Compagnie Teutscher Reuter. 17.
Eine Compagnie Dragoner / blau gekleidet. 18.
Sechs Compagnien Musquetirer / blau gekleidet.
19. Eine Compagnie Hussaren geharnischt / derer
Dienere Flügel von grossen Federn auff den Rü-
cken führten / die Fähnlein an den Copten waren
blau und weiß / gar zierlich und sehr wol zu sehen.
20. Ihr. Königl. Majest. Rossbereiter / dem zwölff
Königl. Hand-Pferde folgten. 21. Zehen Trom-
peter in blauer Liberey / mit Silbern in blauer /
schwarzer und Pommerantzfarben Seiden gewirck-
ten Schnüren / verbremet / auch mit solcher Far-
ben Federbüschen auff den Hüten. 22. Die Ca-
valcade von der Ritterschafft / welche wegen ihrer
schönen Pferde / kostbahren Schmucks und Zie-

rahts wol wehrt zu sehen war: Unter diesen blick-
ten insonderheit hervor Sr. Fürstl. Gn. Michael
Radziwil/ nebenst dem Herrn Lubomirsky/ so ein
Maltzeser Ritter. Hierauff folgten Ihre
Hochw. Gn. der Herr Reichs Unter-Santler und
der Herr Episcopus Caminieen: als Designatus
Archi Episcopus Leopold. Diesen der Herr Hoff-
Marschal Branicky/ zu Roß mit einem empor ge-
richteten weissen Stabe. Hiernach Ihr. Gn. der
Herr Cron-Marschal Sobieski/ nebenst dem Herr
Marschal des Groß-Fürstenthumbs Litauen/
bede mit auffgerichteten Stäben. Diesen folge-
te Ihre Königl. Majest. selbst auff einem köstlichen
weissen Roß/ welches ganz prächtig mit Gold und
Edelgesteinen gezieret war. Ihr Königl. Majest.
waren mit einem Kleide von weiß Silber-Stück
mit Golde starck bordiret/ angethan/ auffhaben-
de einen schwarzen Hut/ mit einer von kostbaren
Diamanten versehenen Hut-Schnur. Umb Ihre
Königl. Majest. her/ giengen Dero Trabanten/
vom Herrn Obristen Dänhoff/ als ihrem Haupte-
mann/ geführet/ all in solcher Liberem/ wie vor-
hin die Königl. Trompeter. Hinter Ihr. Königl.
Majest. folgte

1. Eine Compagnie Hussaren in Harnisch/ mit
Schwarz und Pomerantz-Farben Fähnlein an den
Copien.
2. Ihr. Königl. Maytt. zwey Leib-Ka-
roffen

rossen derer erste von künstlicher in Holz geschnitzter Arbeit gemacht / von außen starck verguldet / inwendig aber mit blauem Sammet ausgefuttert / welcher mit Silbernen Spitzen reich verbrämt war. Die andere mit rothem Damast außstauffet und mit 6. braunen köstlichen Neapolitanischen Pferden bespannet. 3. Eine Compagnie Teutscher Reuter. 4. Ein Regiment Dragoner. 5. Eine Ansehnliche Compagnie zu Pferd der Teutschen Einwohner der Stadt Krakau. Und dann endlich eine Compagnie Polnischer Einwohner selbiger Stadt / welche den Hauffen beschloßen. Sobald Ihr. Königl. Maytt. vorbesagter massen von Promnik sich erhoben / ward dieselbe unterwegs im Felde / erstlich bewillkommet von dem Magistrat der Stadt Krakau / hernach von denen auß der Vorstadt / und dann drittens von denen Academicis, womit sich die Königl. entrée in etwas verweilet. Nach dem aber Ihr. Königl. Maytt. sich der Stadt genähert ward das grobe Geschütz zu unterschiedenen mahlen gelöset / und bey Einreitung in das innerste Stadt-Thor dieselbe mit einem Himmel empfangen / welchen 6. Nahrs-Personen trugen / und ward Ihr. Königl. Maytt. also mit Fackeln / weil sich der Einzug biß zu Abend umb 8. Uhr verzog / nach dem Schloß begleitet; welche aber ehe sie sich in dero Zimmer verfüget / in die

Schloß-Kirche begeben / und daselbst nach dem sie vom Krakowischen Herrn Bischoff empfangen / Ihre Devotion bey einem Te Deum laudamus verrichtet / und darauff wieder ins Schloß begleitet worden.

Am folgenden 28. Septembris, begaben sich Ihre Königl. Maytt. zu früher Tages-Zeit wieder in die Schloß-Kirche / Ihre Devotion zuverrichten / wobey das grobe Geschütz zu dreyen mahlen gelöset ward.

Nach gehaltenem Mittagewahl giengen höchstgedachte Königl. M. in Procession zu Fuß unter Lösung des groben Geschützes nach S. Stanislai Kirche zu Skalka auff jenseit Casimirz, fehreten auch nach verrichteter Devotion dergestalt wieder auff das Königl. Schloß.

Den 29. als auff welchen Tag die Königl. Krönung bestimmt / ward alsbald mit anbrechendem Tage / rings umb das Schloß auß allen Stücken 21. mahl die Lösung geschossen / worauff Ihr. Königl. Maytt. etwan umb zehn Uhr vor Mittag / sich nach der Schloß-Kirche begaben in einem von Gold und Silber gestickten Kleide / und kostbaren Königl. Karosse / so von acht Pferden gezogen ward / auff jeder Seite giengen zwölf Treibanten mit Hellebarten blau gekleidet / mit weissen Adlern auff der Brust / und auff dem Rücken

von weisser Seide bordiret / wie auch neun Pagien
in schöner blauer Liberer / mit Pomeranz Farbe
Gulden Stücke durchgefutterten Mänteln / und
mit Gold und Silber in Sammet reich verbordir-
ten Schnüren / und zwölff Laqueyen von jederseit.
Vor Zhr. Königl. Maytt. hergiengen in die Schloß-
Kirchen / der Herr Kronen Marschall / Littauscher
Marschall / und Hoff-Marschall jeder mit seinem
Marschalcks Stabe in der Hand. Diesen folgte
der Herr Castellan von Krakau / und dann die
anderen Hn. Hn. Woyewoden. Nebst Zhr. Kö-
nigl. Maytt. zur lincken Seiten / etwas hinter-
wärts gieng der Kaysers. Gesandter Herr Graff
Schaffgotsch. An der Kirchen-Thür ward Zhr.
Königl. Maytt. vom Krakauschen und Sujawischen
Hn. Hn. Bischöffen empfangen / und von denensel-
ben / unter einer unglaublichen menge Volcks bis
zum Altar geführet / woselbst Zhr. Königl. Maytt.
vom Herrn Erzb. Bischoff zu Gnielen stehende die
Benediction empfing / nachmals aber sitzende die
Zhr. fürgereichte Pacta Conventa selbst durchlasen /
und darauff kniende / denn von hochgedachtem
Herrn Erzb. Bischoff fürgestabten End leisteten:
Worauff Zhr. Königl. Maytt. das bloffe Schwert
in die Hand gereicht / und folgendes vom Hn. Erzb.
Bischoffe angegürtet ward / welches aber bald Zhr.
Königl. Maytt. wieder von sich gaben / und dar-
auff

auff die Salbung empfiengen. Nach dem dieses
oberwehnter massen vollenzogen / ward Ihr. Kö-
nigl. Maytt. von den Herren Bischöffen vom Al-
tar zur linken Seiten in eine Capelle geführt / und
daselbst mit dem Königlichen Rock oder Talar, (so
von Silber und Göllden. Stück gemacht / und
mit köstlichen Diamanten reich / absonderlich aber
mit einem von Gold gestickten und mit Diamanten
besetzten Adler auff dem Rücken gezieret war /) an-
gerhan. Worauff dieselbe in diesem Königlichen
Habit mit entblößtem Haupte / zwischen mehr ge-
dachten zween Hn. Hn. Bischöffen / und den An-
wesenden Hn. Hn. Senatoren, auß der Capell /
nach dem / gegen dem Altar über auffgerichtem /
und mit rothen Sammet bekleideten erhobenen
Throne geführt / und darauff unter einem von
Gold und Silber. Stück gemachten Baldachin /
auff einem von Ebenholz mit Göllden. Stück über-
zogenen Kömigl. Stuel / welcher oben mit zween
Silbernen Adlern gezieret / unten aber auff vier
runden Silbernen Kugeln / so in Silbernen Lö-
wen. Tazen eingefasset ruhete / sich niedergese-
zet. Weil aber wegen übergrossen gedrange des
Volcks der Kömigl. Thron von vielen vornehmen
Jungen Herren / Ihr. Kömigl. Maytt. Kammer-
Bedienten belauffen ward / daß die Kömigl. Maytt.
beschwerlich von der Ritterschafft und dem Volcke
gesehen

gesehen werden konte / als erhub sich ein groß Ge-
schrey des Volcks wieder dieselben daß sie vom
Thron abtreten mußten / damit jederman seinen
Herren und König freysehen konte. Ihr. Kö-
nigl. Maytt. aber dem Volck zu gratificiren und
desselben Begierde zu stillen / erhuben sich selbst
vom Stuel / und zeigten sich jedermänniglich ste-
hend. Nach diesem wurden Ihre Königl. Maytt.
vom Thron wiederumb nach dem Altar geführt /
woselbst Ihr. Königl. Maytt. erstlich das bloße
Schwert von der Krone Schwertführer überge-
ben ward / mit welchem dieselbe kreuzweise in alle
vier Ecken der Welt schlugen; Nach welchem auch
vom Kron-Fähnrich der Kronen Fahne schön bor-
dirt / und oben mit einem runden verguldeten
Apffel überreicht / welche sowol als das Schwert
nach dem sie eingeseget / von Ihr. Königl. Maytt.
besagten Officialibus Regni wieder zurück gegeben
worden. Hierauff ward Ihrer Königl. Mayte.
vom Herrn Erz-Bischofe die Königliche Krone
aufgesetzt / der Scepter in die rechte / und der
Reichs-Apffel in die linke Hand gegeben / und
darauff von jetzt gedachtem Herrn Primare in Ver-
folgung der ganzen Gemeine mit dem VIVAT
REX MICHAEL begrüßet. Solcher gestalt
wurden Ihr. Königl. Maytt. wieder mit Krone
und Scepter auff den Königl. Thron geführt /
woselbst

woselbst Sie so lange saßen biß das Te Deum laudamus gesungen worden / nach dessen Endigung / sich 18. Pagien und 12. Pokojowy mit weissen Wachskerzen für den Königl. Thron stellten / woselbst Sie so lange kniend verharrten / biß das hohe Duxyt von Sr. Fürstl. Gn. dem Herrn Primare geendiget war: Da dann erstlich durch den Krafatschen Bischoff / Ihr. Königl. Maytt. gewisse reliquien, die man sagt S. Stanislai zu seyn / vom Altar auff den Thron zu küssen offeriret / nachmals auch die Königl. Stirne / mit selbigen berührt worden. Worauff Ihr. Königl. Maytt. wiederumb vor das Altar geführt ward / und daselbst S. S. Sacramentum empfangen. Wornach Sie wieder auff den Königl. Thron gebracht / und allda so lange verblieben / biß das Officium ganz geendiget / und mit einer schönen Music beschloffen worden / woben mit das grobe Geschütz rund umb das Schloß herum gelöst / auch zugleich vom Herrn Kron Schatzmeister / Silberne Misilien auß zwey Sammeten Beuteln unter das Volk geworffen worden. Worauff Ihre Königl. Maytt. in vortger Begleitung / sich wieder auff das Schloß begeben. Und also hiemit dieser hochfeyerliche Aus glücklich geendiget worden.

Den

Den 30. Septemb. geschah die Hulbigung von der Stadt Graukau / auff einem grossen auff dem Markte auffgerichteten / und mit rothen Tuch bekleideten Theatro, wohin Ihr. Königl. Majest. zwischen drey und vier Uhren nach Mittage / vom Schlosse mit folgendem Comitatz sich erhuben.

1. Ritten etliche Troupen Polnischer Edelleute. 2. Eine Compagnie Husaren / mit blau und weissen Fähnlein an den Spitzen. 3. Eine Cavalcade Polnischen Adels von 150. Pferden. 4. Siebenzehn Trompeter und ein Herpaucker. 5. Die Hn. Hn. Senatores und Officiales der Krone / nebenst der Ritterschafft / unter welchen der Herr Kron- / Schatzmeister von beyden Seiten längst der Strassen die Misfilien oder Schau-Pfennige auswarff. 6. Der Kaiserl. Gesandte in einem ganz Gulden- / Stücken Kleide / und vor ihm her seine Pagen und Laqueyen in newer statlicher Träberer / von Scharlack / mit blauen Sambt gefutert / mit entblößten Häuptern. 7. Ihr. Königl. Majest. auff einem weissen Neapolitanischen Pferde / begleitet von beyden Seiten mit 50. Trabanten / 18. Kammerdienern / und 60. Mann mit langen Röhren / blau gekleidet. Hinter Ihr. Königl. Majest. folgten 1. Eine Compagnie Husaren gelb und blau gekleidet. 2. Zehen Laqueyen. 3. Die Königl. Karosse mit 8. Apffelgrauen Pferden. 4. Des

Des Kayserl. Gesandten Karosse mit 6. Apffel-
grauen Pferden. Und dann stens des Vittauschen
Herrn Unter-Cancliers Karosse mit 6. Apffel-
grauen Pferden. Nachdem Zhr. Königl. Majest.
dergestalt biß vor das Raht-Hauß gelanget/ stie-
gen dieselbe vom Pferde ab/ und giengen auff das
Raht-Hauß/ von welchem sie sich bald darauff in
Königl. Schmuck auff das Theatrum begaben/
woselbst sich Zhr. Königl. Majest. auff einen schö-
nen Stuel unter einem roht Sammeten Balda-
quin setzten/ da dann derselben von dem Magistrat
der Stadt Schlüssel überreicht/ und das Homa-
gium geleistet worden. Ihre Königl. Majestät
schlugen darauff achtzehen Personen zu Rittern/
und giengen mit einem VIVAT REX wieder vom
Theatro. Es wurden hierunter so wol bey Anfunfft
als Rückkehr Zhr. Königl. Majest. sieben und
zwanzig Stück Geschütz/ so vor dem Raht-Hause
standen/ loßgebrand/ welchen der Soldatesca
Salven unendlich ein Feuerwerck folge-
te. Und ist dergestalt auch dieser
Actus beschlossen.

Dem günstigen Leser diene zu freundlicher Nachricht/
daß auch chistens Tages die allhie gehaltene Krö-
nungs- Predigt wird zu bekommen seyn.

Gloria, Summe DEUS,
Tibi sit, Rex Maxime Regum,
Et Regi nostro Regius adsit honos.

Angelus.
Vivat M. Rex
& Respubl. salve.

*Serenissimo & Potentissimo Principi
ac Domino, Domino*

Angelus.
Vivat M. Rex
& Respubl. salve.

MICHAELI, DEI Gratia

Regi Poloniae,

Magno Duci Lithvaniae,

Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Kijoviae, Volhiniae, Podoliae,
Podlachiae, Smolensciae, Czernichoviaeq;

His ornari & con-
servari.

Debita subjectionis & publicae laetitiae Ergo

*Monstrant Regibus
Astra Viam.*

*Statua
cum Stem-
mate.*

S. P. Q.

*Statua
cum Stem-
mate.*

Urbis Metropolis Regni Cracoviae
Læta triumphales aperit Tibi Gratia Portas,
Auspiciis capiens gaudia mille Tuis:
Regalesq; Tibi dum contestatur honores,

*Palatinatus
Cracoviensis.*

O Rex, Pace Tuâ vivere tuta cupit.

*Palatinatus
Posnaniensis.*

Delictum Lechici Princeps Celsissime Sceptri, Cor Patriæ, Coributh, Lechico de Sanguine Sanguis
Gloria Sarmaticæ gentis, & omne decus.

Ingrederere ô felix, votis Electæ secundis,
Ingrederere ô Patriæ dulcis ocellæ Tuæ
Aurea Tu nobis Piastorum secula reddes,
Mellifluis olim secula ducta favis.
Colorumq; Tibi summâ de sede favebit
Qui nobis Regem Te, DEUS ipse dedit.

Hoc Tibi Rex MICHAEL Cælo dilectæ pre-
camur,

Auspiciisq; damus vota secunda Tuis. (tas:
Dumq; triumphales Tibi pandimus undiq; Por-
Pandimus & Cordis viscera nostra Tibi.

Arcano Cæli Numine Sceptra capit.

Non mortale opus hoc: Deus immortalis ab alto
Hoc facit magnâ Maximus ipse manu.
Omnis in hoc Europa bono letatur; & orbis
Christi dum totus gaudia nostra probat.
Sic decuit Regem Patrium regnare Polonis,
Diligat ut Gentem, quam regit ipse suam.
Plaudite Sarmatici fasces: nam filius ante
Qui fuerat Patriæ, nunc erit ille Parens.

Rex MICHAEL KORIBUTH, Gentis dulce-
do Polonæ

Nam Michel ex vi Nominis hic mel erit.
Hic

Hic Thronus, in quo, Michael Rex optime, summo

Status *Palatinatus* *Maſoviensis.* Ipsi complacuit, Te poſuiſſe DEO.
Nam quia pro Regno Virtus Tibi ſola favebat, *Status* *Palatinatus* *Ravenſis.*
Cœlitus hæc venit miſſa Corona Tibi.

Status
Palatinatus
Cujaviensis.

Status
Palatinatus
Lublinensis.

Vivat M. Rex Regnorum ſortes & Regum ſumma poteſtas Vivat M. Rex
Polon. Arbitrio veniunt, ô DEUS alme Tuo. Polon.
Et tu Reſp. Tu rege Sarmaticam caro eum Principe Gen- Et tu Reſp.
ſalve. tem: ſalve.
Pace, mare, Tu decus Elekti, ſiſq; Corona Tui. In Deo Spes mea.
terraq; com- Floreat ut populi tanto ſub Rege Levamen,
poſita. Publica Pax, Regni Gloria, Gentis Honos.

Status
Palatinatus
Sendomiriensis.

Status
Palatinatus
Cujaviensis.

Io Triumphæ

Dum Tua, Rex MICHAEL, felix Aurora coruscat,
Aurea Sarmatici Commatis hora venit.

Ingredere, ô Princeps, Virtus invicta Parentis
Per medios hostes quod Tibi fecit iter.

Vladislaus Jagello,
Rex Poloniæ.

Fide inclytus trophæis clarus
Ecclesiæ Vindex, Lithvaniæ Apostolus
Terror hostium, Academiæ Cracoviensis
fundator,
Cruciferorum, Scytharum, Moschorum,
Russorum
Mœnibus Triumphalibus decorus
Cœlitus destinatus Affini suo.

Michaeli Korybuth

Consanguineo affectu gratulatur
Fasces & Triumphos.

Statua

Monstrant Regibus Astra Viæ.

Sigismundus Korybuth,
Rex Bohemiæ, Severiæ
& Resaniæ Dux.

Ex heroico Sanguine ad Martem
Ex Virtute ad Coronam & Sceptra
natus
Toto decennio pro Corona Bohemica
Contra Sigismundum Imperatorem.
Contra Germanicos, Hungaricos, Saxo-
nicos Exercitus
Marte Polono & Lithvano strenuus & in-
victus
Regia est triumphali Corona insignis
Veramq; Augusto Sanguini suo.

Michaeli Korybuth

In Solio Regni apprecatur
Coronam.

Statua

Et sic Pax Orbi.

Aquila.

Aquila.

*Obviat expansis Ales Tibi Regia Pennis Rex magnanimum Cor aperit q̄ Tibi.
Ut cecidit magno sub Bellerophonte Chimera, Sic vincet Michael omne rebelle
Caput.*

Vladislaus IV. Poloniæ & Sveciæ Rex.

Fastum Asiæ depressum, represam
Moschicæ perfidiam
Domitam fortunatam tunc Sveciæ inso-
lentiam
Post Turcicam profligatam impietatem
Restitutam felicitati Pacis Poloniam.

Post peracta.

Brevi annorum armorumq; compendio
Magnorum seculorum bella
Quietem Patriæ suæ
Tibi gloriam perennem
fecit
Qui Cognato quoq; Successori suo

Michaeli Korybuth.

Regale fastigium gratulando vovet
Publicam ex Victoriis pacem.

Statua

Divina Insignia gesto.

Joannes Casimirus, Po- loniæ & Sveciæ Rex.

Theatrum Gloriæ suæ Martem in Re-
gno perpetuum
Inter Cōfatica, Scythica, Moschica, Sve-
tica, Transilvani
Ingentium bellorum arma cum invenisset
Herculeæ animi Virtute, fortitudine, con-
stantia,
Magnus Patriæ in summo discrimine At-
las.
Omnium ad extremum ipsa etiam Cle-
mentia Victor
Ut ex se ipso tandem novo Victoriæ ge-
nere triumpharet
Tot meritis & triumphis decorum Dia-
dema posuit
Quod fraterno Jagellonum Coributhæ
Sangvini.

Michaeli Korybuth

Consanguinea felicitate Divinitus venisse
Augustum & Triumphale comprecatur,

Statua

Prospexit & æquavit.

